

6496/J XX.GP

### **ANFRAGE**

der Abgeordneten Grabner, Dr. Stippel  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Mißstände an der MILAK Wiener Neustadt

Laut einer Meldung der NÖN vom 15.12.1998 wurde in Wiener Neustadt seitens der ÖVP die Wiener Neustädter Vereinsakademie gegründet. Als Anlaufperson wurde Herr Obstl. Machowetz, als Anlauftelefonnummer eine zur MILAK gehörende genannt. Herr Machowetz ist bereits vor der Landtagswahl 1998 unangenehm aufgefallen, als er rechtswidrig und eigenmächtig auf dem Gelände der MILAK eine ÖVP - Werbetafel aufstellen ließ.

Die Bekanntgabe der Anlaufperson Machowetz samt einer Telefonnummer der MILAK nehmen die unterzeichneten Abgeordneten zum Anlaß, folgende Anfrage an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung zu richten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

#### **Anfrage:**

1. Wie erklären Sie, daß eine zu Ihrem Aufgabenbereich gehörende Telefonnummer für parteipolitisch motivierte Zwecke verwendet wird?
2. Wie erklären Sie, daß ein Offizier des Bundesheeres während der Dienstzeit parteipolitisch agiert?
3. Gibt es in der MILAK Wiener Neustadt Aufzeichnungen über die Anzahl und Dauer der mit der Telefonnummer 381 - 2014 geführten Gespräche?
4. Wenn ja, sind Sie bereit, jene Gespräche bekanntzugeben, die nicht dienstlicher Natur waren?
5. Wenn nein, warum gibt es solche Aufzeichnungen nicht?

6. Können Sie es als Bundesminister verantworten, daß Dienstuntergebene und technische Einrichtungen an der MILAK Wiener Neustadt für ÖVP - Agitationen herangezogen werden?
7. Was werden Sie unternehmen, daß in Zukunft - auch im Hinblick auf den ÖVP - Werbeskandal vor der Landtagswahl 1998 - solche Mißstände an der MILAK Wiener Neustadt nicht mehr passieren können?